

Mein schönstes Grundschulerlebnis: Das Fangenspielen mit der 4b

Als Erstes haben wir Fänger ausgesucht. Wer gefangen wurde, musste an der großen Eiche sitzen. Wer nicht gefangen wurde, konnte die anderen Kinder freischlagen.

Erstmal war Herr Schnieder Fänger und wir mussten ganz schnell wegrennen. Dann haben wir einen Fängerwechsel gemacht. Es war so lustig. Ich musste immer schnell wegrennen. Außerdem war so ein schönes Wetter. Die Sonne schien und es war uns so warm.

Wir haben öfters Fängerwechsel gemacht. Gleichzeitig mussten wir uns auch verstecken. Ich hatte eigentlich ein gutes Versteck, aber als ich entdeckt wurde, musste ich schnell wegrennen. Mein Versteck war hinten im Wäldchen hinter den Bäumen.

Am Ende konnten wir alle nicht mehr und ich war auch sehr glücklich, dass Herr Schnieder mitgespielt hat. Es war ein sehr schöner Schultag und hat allen sehr viel Freude gemacht!



von Nala (4b)

Mein schönstes Grundschulerlebnis: Die aufregende Klassenfahrt

Als allererstes sind wir losgefahren. Leider durften wir nichts essen und trinken auf der Fahrt. Ich saß neben meiner besten Freundin Zahra. Nach ungefähr einer Stunde sind wir dann endlich angekommen. Alle kamen mit großen Augen aus dem Bus, wir hatten uns das echt anders vorgestellt. Die Zimmer fand ich auf jeden Fall toll. Dann haben wir alle die Koffer in die Zimmer gepackt und erst einmal die Betten bezogen. Danach sind wir runter in den Aufenthaltsraum gegangen und uns wurde alles gezeigt. Nach einer Weile sind wir in einen anderen Raum zum Abendessen gegangen. Es gab Salat mit Nudeln und Tomatensauce. Es war einfach so lecker! Dann mussten wir uns bettfertig machen und leider auch schon schlafen gehen.

Am Morgen sind wir aufgewacht und ich habe erst einmal mein Bett gemacht. Danach sind wir wieder in den Essensraum gegangen, um zu frühstücken. Es gab Brote mit Belag dazu. Anschließend sind wir draußen spielen gegangen. Dann sind wir schon zu den Pferden gegangen, was ein wenig langweilig war. Schließlich wurde es wieder Abend. Aber dieses Mal haben wir gegrillt, das war fantastisch! Trotzdem mussten wir sehr schnell wieder schlafen gehen, was nicht so schön war. Ich konnte leider nicht schlafen, also haben meine Freunde und ich einfach die Matratzen auf die Böden getan und sind tatsächlich direkt gut in den Schlaf gekommen.

Am letzten Morgen mussten wir die Betten abziehen. Ich war traurig, dass es



so schnell um war. Wir sind direkt in den Bus gestiegen und die zweieinhalb Tage waren schon rum. Ich hatte schöne zwei Tage auf dem Hötzenhof!

von Frida (4a)

Mein schönstes Grundschulerlebnis: Der Abschied von Frau Schilling

Mein schönstes Erlebnis war an dem Abschied von unserer Lehrerin, Frau Schilling. Wir hatten einen Cocktailwagen reserviert. Danach sind wir alle auf die Treppen gegangen und haben Karten mit einem Brief in die Hand bekommen. Anschließend haben wir Frau Schilling gerufen und jeden Gruß vorgelesen. Dann haben wir die Grüße an einen Baum gehangen. Wir haben an dem Tag viel gespielt und am Nachmittag haben wir Pizza gegessen. Das war richtig lecker! Ich hatte eine Margherita Pizza gegessen. Danach haben meine Freundin Nala und ich unser Lieblingsspiel auf der Nestschaukel gespielt.

Dann hat Frau Schilling uns ein Abschiedsgeschenk gegeben. Jeder hat einen Glückstein bekommen und einen Brief. Auf meinem Brief stand drauf, dass ich die drei Jahre noch genießen soll und dass sie mich nie vergessen wird. Ich hatte einen Glückstein mit einem braunen Strich drinnen. Dieses Erlebnis werde ich nie vergessen.



Wir haben noch gespielt und dann war der tolle Tag leider schon zu Ende.

von Lea (4 b)

Mein schönstes Grundschulerlebnis: Die Klassenfahrt zum Hötzenhof

Wir sind mit viel Aufregung und viel Spaß eine Stunde und dreißig Minuten zum Hof hingefahren. Als wir dann endlich dort waren, haben wir uns eingerichtet und unsere Koffer ausgepackt. Dann durften wir spielen. Anschließend haben wir zu Mittag gegessen.

Dann wurden wir in Dreiergruppen eingeteilt, um zu den Pferden zu gehen. Am Abend haben wir eine Disko gemacht. Dabei gab es auch viele Snacks. Um 22 Uhr sind wir ins Bett gegangen.

Am zweiten Morgen ist ein Fohlen geboren worden. Das war sehr süß! Dann haben wir gefrühstückt, es gab ein kleines Buffet. Danach durften wir spielen und konnten auch ein bisschen reiten. Wir waren die ganze Zeit draußen. Am Abend wurde es gruselig, weil eine Lampe kaputt war. Mit Klopapier stand ein großes T für Tod auf dem Boden.

Später sind wir mit einem aus meiner Klasse zu den Zimmern gegangen, weil er seine Jacke vergessen hatte. Zusammen haben wir draußen ein Lagerfeuer mit Stockbrot gemacht. Schließlich haben wir uns zu sechst auf drei Matratzen gelegt und sind eingeschlafen.



Das war eine coole, aufregende und spannende Klassenfahrt!

von Emma (4 c)